



Automotive

**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

TÜV SÜD Automotive GmbH · Daimlerstraße 11 · 85748 Garching · Deutschland

RUOTE MILANO SRL
Via Trebbia 29
I-20089 ROZZANO

Ihre Zeichen / Nachricht vom	Unsere Zeichen / Name	Tel.-Durchwahl / E-Mail	Fax-Durchwahl	Datum	Seite
	PFE Markus Pfeiffer	089 32950-693 Markus.Pfeiffer@tuev-sued.de	089 32950-688	04.12.2008	1 von 1

Technischer Bericht - Nr. 366-0447-08-MURD-TBG Radtyp BM1 1059

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Anlage senden wir Ihnen unser obengenanntes Gutachten.

Wir danken für Ihren Auftrag.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Pfeiffer

Anlage: 1 Technischer Bericht

Sitz: München
Amtsgericht München HRB 111 995
Hypovereinsbank München 2 724 243
BLZ 700 202 70

Geschäftsführer:
Frank Erath
Dr. Eckart Graf von und zu
Westerholt und Gysenberg

Telefon: +49 89 32950-50
Telefax: +49 89 32950-605
www.tuev-sued.de/automotive
TÜV[®]

TÜV SÜD Automotive GmbH
Daimlerstraße 11
85748 Garching
Deutschland

TECHNISCHER BERICHT 366-0447-08-MURD-TBG

Hersteller: RUOTE MILANO SRL
I-20089 ROZZANO
Art: Sonderrad 10 1/2 J X 19 EH2
Typ: BM1 1059

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten- loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig- Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
114567502	BM1 1059	ohne	114,3/5	67,1	50,5	725	2083	11/08

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller : RUOTE MILANO SRL
I-20089 ROZZANO
Handelsmarke : Ruote Borrani Milano
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
Masse des Rades : ca. kg

I.2. Radanschluß

siehe Punkt I. Übersicht

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung 114567502:

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: Ruote Borrani Milano	: --
Radtyp	: BM1 1059	: --
Radausführung	: --	: BM1 1059
Radgröße	: 10 1/2 J X 19 EH2	: --
Einpreßtiefe	: ET50,5	: --
Herstellungsdatum	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 11.08	: --
Herkunftsmerkmal	: --	: MADE IN ITALY
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWJ

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die Dauerfestigkeit, der hier beschriebenen Sonderräder, wurde gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VklBI S 1377" vom 25.11.1998 geprüft..

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen keiner gültigen Norm (z.B. E.T.R.T.O.-Norm). Die Reifenmontage wurde nicht geprüft.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

II.3.1. Dauerfestigkeitsprüfung:

Die Biegeumlaufprüfung wurde positiv für folgende Prüfmomente abgeschlossen:

Ausführung	Einpreßtiefe in mm	Radlast in kg	Abrollumfang in mm	Anzugsmoment in Nm Prüfwert	Prüfmoment in Nm Mb max. bei 100%
114567502	50,5	725	2083		4964

II.3.3 Abrollprüfung:

Ergänzend wurde ein Abrollversuch gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998" durchgeführt.

Nach Ablauf der erforderlichen Abrollstrecke wurde an den Rädern weder ein Anriß noch eine Funktionsbeeinträchtigung festgestellt.

II.3.5 Impact Prüfung:

Dem Impact-Test wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Ausführung	Einpresstiefe in mm	Radlast in kg	Reifengröße	Fallmasse in kg	Reifenfülldruck in bar
114567502	50,5	725	285/35 R19	615	2,25

Die Prüfung wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Für die in diesem Bericht beschriebenen Ausführungen "ohne Verwendungsbereich" wurden keine Anbauversuche durchgeführt.

III.2. Fahrversuche:

--

Fahrversuche wurden nicht durchgeführt.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

--

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung von Einzelbetriebserlaubnissen nach § 21 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Antragsteller hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieser Bericht sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt wird, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.

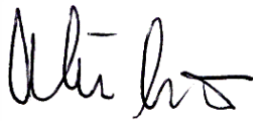
V. Unterlagen:

V.2. Allgemeine Hinweise:

Keine

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Hübner

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Garching, 27.11.2008
PFE

Technischer Bericht 366-0447-08-MURD-TBG

ANLAGE: Technische Unterlagen
Hersteller: RUOTE MILANO SRL

Radtyp: BM1 1059
Stand: 27.11.2008



Seite: 1 von 1

Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

Bezeichnung	Unterlagen mit Änderung	Datum / Änderung / Datum
Analysenbescheinigung	Analysenbescheinigung	17.11.2008
Nabenkappe	CAP 001	05.11.2008
Radzeichnung	BM1 1059	16.10.2008
Schrauben	VM14	30.04.2008
Ventil	VM 8BM	05.06.2008

Technischer Bericht 366-0447-08-MURD-TBG



ANLAGE: 1 114567502
Hersteller: RUOTE MILANO SRL

Radtyp: BM1 1059
Stand: 27.11.2008

Seite: 1 von 1

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 10 1/2 J X 19 EH2 Einpreßtiefe (mm) : 50,5
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 114,3/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierringwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
114567502	BM1 1059	ohne	67,1		725	2083	11/08

Bundart der Befestigungsteile : Kegelbund Kegelw. 60 Grad

Ein Verwendungsbereich wird nicht festgelegt.

HINWEISE

Die geprüfte Radlast und der zulässige Abrollumfang müssen ausreichend sein.

Auflagen

- 56G) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifengröße auf dieser Felge erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 71E) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 724) Es dürfen nur die vom Radhersteller vorgesehenen und mitgelieferten Ventile verwendet werden.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74B) Die verwendeten Radbefestigungsteile sind auf ihre Eignung zu überprüfen.